

TATTOO YOUR DREAMS

Im Iran findet die jährliche Talentslektion für die spanische Fussballliga statt – eine Veranstaltung für alle 11- bis 13-Jährigen. Jede Familie feuert ihren Sprössling an und hofft, dass er es schaffen wird. Aber nur wenige bekommen die Chance, das spanische Sportzentrum zu besuchen. Der Dokumentarfilm erzählt von den Träumen und Hoffnungen der hoffnungsvollen Talente – und ihrer Eltern –, verschweigt aber auch die bittere Realität nicht, wenn sie auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt werden.

Schweizer Premiere

Regisseur

Mehdi Ganji

Land

Iran, Spanien

Jahr

2021

Dauer

71 Minuten

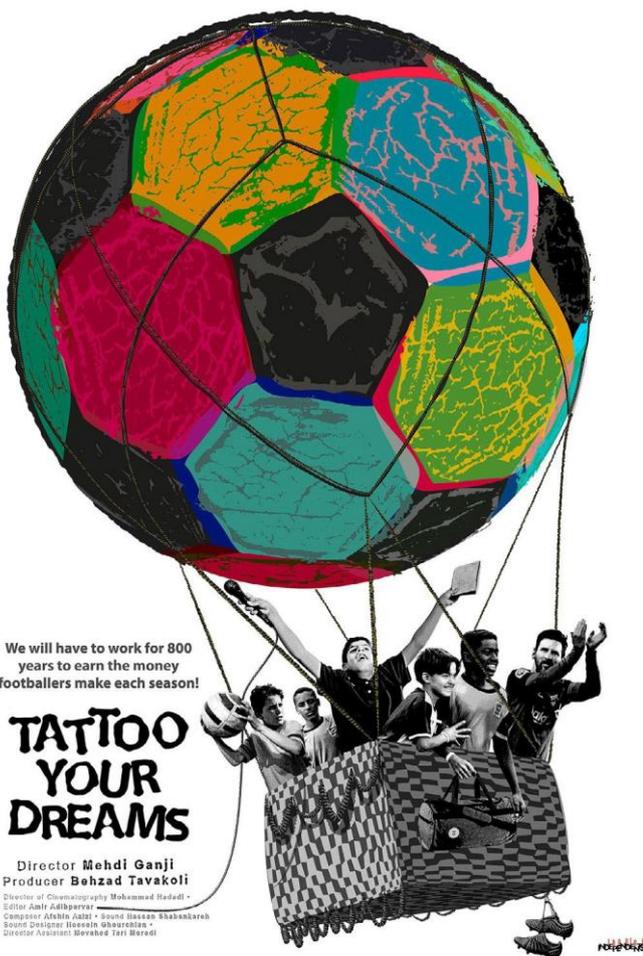
Alter

Empfohlen ab 7 Jahren (4H-6H)

Originalversion

Farsi, Englisch, Spanisch

Französische oder deutsche Untertitel oder Simultanübersetzung auf Französisch oder Deutsch.



Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media



Planète Cinéma, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch bei der Erstellung von Unterrichtsblättern zusammen.

Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* Schülern und Studenten aller Altersstufen, von der Grundschule bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, um ihnen die Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu bringen.

<https://www.fiff.ch/de/schulen>

Redaktion

Dossier erstellt von **Laure Cordonier**, Doktorandin der Filmwissenschaft, Februar 2022.
Übersetzung aus dem Französischen von Andrea Kuratli.



Lernziele

- Einen Dokumentarfilm von einem Spielfilm unterscheiden können.
- Die Schülerinnen und Schüler für kulturelle Unterschiede sensibilisieren.
- Die Schlüsselmomente einer Erzählung rekonstruieren und erklären können.
- Eine kritische Haltung zu bestimmten gesehenen Filmsequenzen einnehmen.

Relevante Disziplinen und Themen

Geistes- und Sozialwissenschaften, Geografie

Erkennen der Beziehungen zwischen menschlichen Aktivitäten und der Organisation des Raums

→ LP RZG.7.1

Sich in der Praxis Forschungsinstrumente und -praktiken aneignen, die für die Problematik der Geistes- und Sozialwissenschaften geeignet sind.

→ LP RZG.8.2

Kunst

Vergleich und Analyse verschiedener künstlerischer Werke

→ LP BG.1.A.2

Allgemeine Bildung (AB) - Interdependenzen

Analyse einiger Folgen, hier und anderswo, eines globalisierten Wirtschaftssystems...

→ LP BG.3.A.1

Digitale Bildung

Medieninhalte analysieren und bewerten, indem die Zusammensetzung verschiedener Medieninhalte untersucht wird, um die Dimensionen derer Botschaften zu bewerten.

→ LP MI.1.1

Inhalt

Sie sind etwa 12 Jahre alt, heissen Ali, Amirhosein oder Alireza, kommen aus verschiedenen Teilen des Irans und haben einen gemeinsamen Traum: von einem Talentscout entdeckt zu werden, um nach Spanien zu reisen und dort an Fussballtrainings der La Liga teilzunehmen.

Der Dokumentarfilm *Tattoo Your Dreams* begleitet diese iranischen Jugendlichen, aber auch verschiedene Mitglieder ihrer Familien, während und nach diesem intensiven nationalen Auswahlverfahren. Trotz ihres jungen Alters tragen die Jungen eine grosse Verantwortung, denn auf ihren Schultern lasten grosse Hoffnungen und Herausforderungen. Da sie zum Grossteil aus der Arbeiterklasse oder vom Land stammen, würde es ihnen eine professionelle Fussballkarriere unter anderem ermöglichen, ihre Familien auf lange Sicht zu unterstützen. Zwischen Enttäuschung und Verwunderung, zwischen Tränen und Lachen, präsentiert dieser Dokumentarfilm die gesamte Bandbreite an Emotionen, die die jungen Protagonisten und ihre Angehörigen durchleben. Ausserdem weist *Tattoo Your Dreams* auf zahlreiche kulturelle Unterschiede zwischen dem Iran und Spanien hin und zeigt ein Europa, das von den Iranern im Film oft als Eldorado betrachtet wird.



Weshalb *Tattoo your dreams* für Schüler*innen ein sehenswerter Film ist

Es gibt viele Argumente, weshalb *Tattoo Your Dreams* für das junge Publikum von Interesse sein kann.

Dass es sich beim Film um einen Dokumentarfilm handelt, stellt einen ersten Anreiz dar, da der Grossteil der vom Publikum (aller Altersklassen) gesehenen Filme in der Regel Spielfilme sind. Das Echte, das Erlebte können einen fesseln. Ebenso der Sport.

Darüber hinaus handelt es sich bei den Hauptpersonen des Dokumentarfilms in erster Linie um iranische Jugendliche im Alter von etwa zwölf Jahren, was die Identifikation der Schülerinnen und Schüler derselben Generation fördern kann. Nicht zuletzt, weil der Film vor allem gewisse soziale Aspekte in den Vordergrund stellt, wie zum Beispiel die Beziehung der Jungen zu ihren Angehörigen.

Ausserdem kann die filmische Erzählung, die durch den Schnitt abwechselnd im Iran und in Spanien aufgebaut ist, zahlreiche Fragen zu den bestehenden kulturellen Unterschieden zwischen den beiden Ländern hervorrufen, vor allem was die vielseitigen Bereiche des Sports oder der Religion betrifft.

Schlussendlich setzt *Tattoo Your Dreams* verschiedene Arten von Emotionen der Jungen und ihrer Angehörigen in Szene, da Freude, Enttäuschung, Hoffnung oder Stolz das Auswahlverfahren dieser jungen Fussballer begleiten. Die Darstellung dieser verschiedenen – im Laufe eines Lebens oft empfundenen – emotionalen Zustände, fördert nicht nur das Eintauchen in den Film, sondern kann bei den Schülerinnen und Schülern auch lebhaftere Diskussionen auslösen, sowie Ausgangspunkt für verschiedene Übungen sein.

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

A. DER DOKUMENTARFILM

Diese einleitende Übung hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf die wichtigsten Unterschiede zwischen Dokumentar- und Spielfilmen aufmerksam zu machen, indem sie sich hinterfragen, wie sie zum Genre des Dokumentarfilms stehen.

1. Die Lehrperson erklärt der Klasse, dass es sich bei *Tattoo Your Dreams* um einen Dokumentarfilm handelt.
2. Die Klasse befasst sich mit der Filmgattung des Dokumentarfilms, evtl. mithilfe folgender Fragen:

- Welches ist der Hauptunterschied zwischen einem Spielfilm und einem Dokumentarfilm?
- Ein Spielfilm stellt eine Geschichte und Figuren dar, die es in der Realität nicht gibt (auch wenn ein Spielfilm von realen Personen und Begebenheiten inspiriert sein kann, werden diese für den Zweck des Films inszeniert, z.B. durch Schauspieler*innen). Im Gegensatz dazu, schildert der Dokumentarfilm eine reale Situation. Oft haben Dokumentarfilme ihre eigenen filmische Codes. Beispiel: Dokumentarfilme enthalten häufig Interviews (vor der Kamera gefilmte Personen) oder schriftliche Hinweise, um die gezeigte Person vorzustellen/zu verorten.
- Welche Art von Film seht ihr am meisten?

Spielfilme machen den Grossteil des Filmmarktes aus. Der Spielfilm ist somit auch das Genre, das überwiegend vom Publikum „konsumiert“ wird. Trotzdem schaffen es einige Dokumentarfilme ins Kino. Ausserdem gibt es Filmfestivals, die sich ausschliesslich dem Dokumentarfilm widmen (zum Beispiel *Visions du Réel* in der Romandie, das jeden Frühling in Nyon stattfindet).

- Kennt ihr den/die Titel eines oder mehrerer Dokumentarfilme?
- Die Schülerinnen und Schüler beispielsweise auf die kürzlich erschienenen Tierdokus *Lynx* oder *The Velvet Queen* hinweisen.
- Der Klasse den **Anhang 1** zeigen. Die Klasse auffordern, zuerst Einstellung a) und anschliessend Einstellung b) zu **beschreiben**. Fragen, welche Bilder **typisch** für einen Dokumentarfilm sind.

(a) Es handelt sich um eine Nahaufnahme eines Kindes (welches eine der Hauptpersonen im Film sein wird), das sich im Innern eines Hauses zu befinden scheint.

(b) In dieser Einstellung ist das Kind „mit dem Gesicht zur Kamera“ (es blickt frontal in die Kamera) zu sehen, was bei Interviewsequenzen in Dokumentarfilmen häufig der Fall ist. Ausserdem ist oben rechts der Name des Jungen zu sehen, was ein Hinweis darauf sein kann, dass es sich um die Identität einer real existierenden Person handelt (wie zum Beispiel in einer TV-Reportage) und nicht um eine fiktive Figur.

B. IRAN UND SPANIEN

Tattoo Your Dreams ist so geschnitten, dass abwechselnd der Iran und Spanien gezeigt werden. Die folgende Aufgabe soll den Schülerinnen und Schülern die Geografie und die Gesellschaft der beiden Länder näher bringen, damit sie beim Ansehen des Films gewisse Herausforderungen der filmischen Erzählung besser verstehen.

1. Die Lehrperson teilt die Schülerinnen und Schüler in Zweiergruppen auf.
2. Jede Gruppe erhält den **Anhang 2** und versucht, die beiden Länder auf der jeweiligen Karte ausfindig zu machen.
3. In der Klasse die Antworten austauschen.
4. Um weitere Informationen über die beiden Länder zu erfahren, kann die Lehrperson der Klasse folgende Fragen stellen:
 - Welches sind die Hauptstädte der beiden Länder? **Iran: Teheran; Spanien: Madrid.**
 - Wie lange dauert ein Flug von Teheran nach Madrid? **Normalerweise dauert ein Flug zwischen den beiden Hauptstädten etwas mehr als zehn Stunden, mit mindestens einem Zwischenstopp.**
 - Welche jeweilige Religion ist in den beiden Ländern am stärksten verbreitet? **In Spanien ist die Mehrheit der Bevölkerung katholisch. Im Iran ist die schiitische Strömung des Islams vorherrschend.**
 - Waren die spanische und die iranische Nationalmannschaft bei der letzten Fussballmeisterschaft 2018 in Russland dabei? **Ja, die beiden Länder befanden sich in der Gruppenphase sogar in der gleichen Gruppe. Spanien hatte den Iran 1-0 besiegt. Beide Mannschaften haben sich übrigens für die nächste Weltmeisterschaft qualifiziert, die im November/Dezember 2022 in Katar stattfindet.**
 - Wie heisst die spanische Fussballmeisterschaft? **La Liga. Sie gilt als eine der renommiertesten Meisterschaften Europas. Verschiedene spanische Clubs haben es schon mehrfach ins Champions League-Finale geschafft: Barcelona, Atlético Madrid und Real Madrid. Ausserdem hat Spanien einen grossen Einfluss auf dem Transfermarkt.**

Nach dem Film

A. DIE AUSSAGEN DER ELTERN

Am Anfang des Films, werden gewisse Aussagen der Eltern der jungen Fussballer über ihre Kinder hervorgehoben. Die Worte der Eltern zeugen von der Hoffnung, die sie auf ihren Nachwuchs setzen. Diese erste Übung nach dem Film kommt auf diese Aussagen zurück und versucht, eine kritische Diskussion darüber anzuregen.

1. Die Lehrperson zeigt der Klasse den **Anhang 3**. (Eventuell je ein Exemplar pro Reihe/Gruppe von SuS vorsehen).

2. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler die Bilder im Anhang betrachtet haben, bittet die Lehrperson sie, die Bilder in die filmische Erzählung einzuordnen.

⇒ **Aus welchem Moment des Films stammen diese Bilder?** Es handelt sich um den Anfang des Films, wo wir die erste Auswahlrunde sehen.

3. Es können weitere Fragen folgen, die sich dieses Mal speziell auf den Inhalt der verschiedenen Bilder beziehen:

⇒ **Was ist auf den Bildern zu sehen?** Sie zeigen einige Eltern von Spielern, die in die Kamera sprechen.

⇒ **Was sagen die verschiedenen Personen in diesen Ausschnitten?** Die Eltern drücken all ihre Hoffnung aus, die sie in ihre Söhne gesetzt haben.

4. Im Anschluss an diese Fragen kann mit den Schülerinnen und Schülern eine kritische Diskussion begonnen werden.

⇒ **Wieso setzen die Eltern so grosse Hoffnungen auf die Auswahl ihrer Kinder?**

Eine Auswahl kann für ihre Kinder einen ersten Schritt in Richtung einer Fussballerkarriere bedeuten. Da die meisten der befragten Eltern einen relativ niedrigen Lebensstandard haben, denken sie, dass ihre Kinder für den Unterhalt der Familie sorgen könnten, falls sie im Fussball Erfolg haben. Auch der Stolz, ein Kind zu haben, das „es geschafft hat“, kann solche Äusserungen erklären.

⇒ **Wenn ihr einer der jungen Fussballer wärt, wie würdet ihr auf die Hoffnungen reagieren, die eure Eltern auf euch setzen? Wärt ihr glücklich? Gestresst? Etc.** Je nach Antworten der Schülerinnen und Schüler kann eine Diskussion über den **Druck**, der auf den Schultern der jungen Fussballtalente lastet, in Gang kommen.

B. AMIRHOSEINS WERDEGANG

Das Ziel der zweiten Übung ist es, den Werdegang von Amirhosein – einem der Jungen, der nicht für den Aufenthalt in Spanien ausgewählt wurde – nachzuvollziehen und zu hinterfragen.

1. Die Lehrperson fragt die Klasse, ob sie sich an einen Jungen erinnern, der nicht ausgewählt wurde.

2. Allen Schülerinnen und Schülern den **Anhang 4** austeilen.

3. Falls nötig, erklärt die Lehrperson der Klasse die Aufgabe im Detail.

4. Während oder nach dem Zusammentragen der Antworten (die richtigen Antworten befinden sich im **Lösungsblatt 4**), kann die Diskussion über Amirhosein mit der ganzen Klasse fortgesetzt werden. Folgende Fragen könnten gestellt werden:

- Wie lebt Amirhosein? Er wohnt in einem Dorf. Seine Eltern haben Kühe und besitzen eine Molkerei. Amirhosein hilft seinen Eltern (siehe **Bild D**).

- erinnert ihr euch daran, aus welchem Grund sich Amirhosein zunächst nicht für die erste Auswahlrunde anmelden kann (**Bild C**)? Um sich anmelden zu können, muss er von einem gesetzlichen Vertreter begleitet werden, der gewisse Dokumente unterschreiben kann.

- **BILD A**: Wisst ihr noch, was der spanische Trainer dem Jungen sagt? Er kommt auf seinen eigenen Werdegang im Fußball zurück und erklärt, dass er als Spieler nie in eine renommierte Mannschaft berufen wurde, aber trotzdem dafür gekämpft hat, als Trainer in diesem Sport arbeiten zu können. Er ist jetzt sehr glücklich mit seiner Arbeit und sagt Amirhosein, dass er seinem Beispiel folgen könnte.

C. KULTURELLE UNTERSCHIEDE

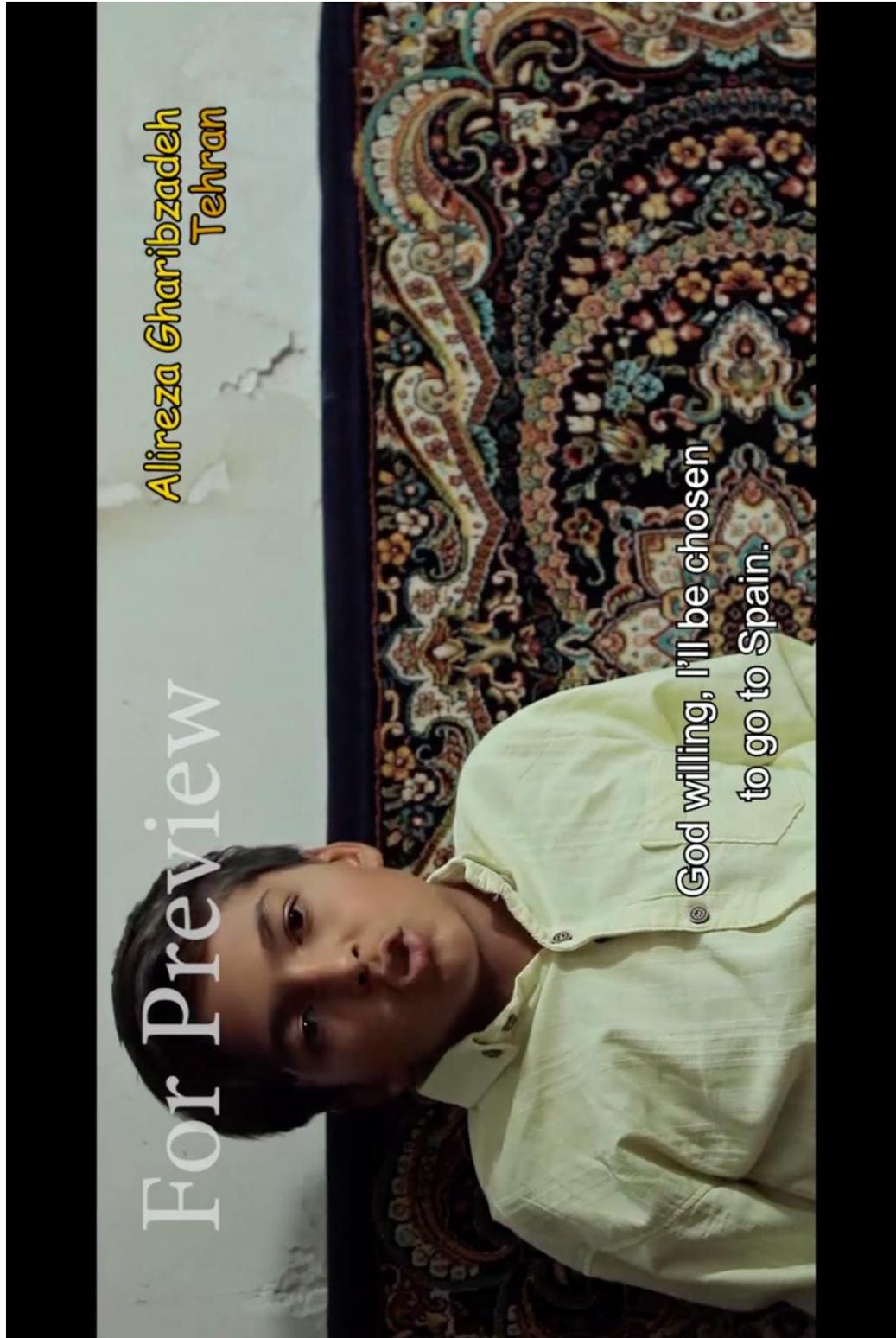
Der Film, der im Iran und in Spanien spielt, zeigt einige kulturelle Unterschiede, auch wenn manchmal nur implizit. Das Ziel dieser Übung ist es, diese Unterschiede zu erkennen und zu benennen.

1. Die Lehrperson teilt die Klasse in Zweiergruppen auf.
2. Jede Gruppe erhält den **Anhang 5**.
3. Die Lehrperson liest der Klasse die Aufgabenstellung vor und erklärt sie, falls nötig.
4. Die Zweiergruppen beantworten die beiden Fragen im Anhang.
5. Zusammentragen der Antworten (die richtigen Antworten befinden sich auf dem **Lösungsblatt 5**).

Weiterführende Informationen

1. Website des Regisseurs Nils Tavernier über das Genre des Dokumentarfilms (und die Unterschiede zum Spielfilm), auf Französisch:
<https://tavernier-physique-chimie.jimdofree.com/cinéma/histoire-du-cinéma/la-différence-entre-fiction-documentaire-et-reportage/>
2. Article relatant un festival de cinéma autour du football où *Tattoo Your Dreams* est évoqué (en espagnol) :
https://es.ara.cat/cultura/peor-equipo-futbol-mundo-pistoletao-salida-nueva-edicion-festival-offside_1_4199115.html
3. Artikel über die Zulassung von Frauen in iranischen Fussballstadien:
https://es.ara.cat/cultura/peor-equipo-futbol-mundo-pistoletao-salida-nueva-edicion-festival-offside_1_4199115.html
<https://www.spiegel.de/sport/fussball/iranische-frauen-sollen-kuenftig-laenderspiele-besuchen-duerfen-a-1287581.html>
http://www.netzwerk-cinema.ch/uploads/files/Glossaire_reseau_cinema_ch.pdf

Anhang 1: Eine Einstellung des Dokumentarfilm



Anhang 2: Iran und Spanien

Markiere Spanien auf dieser Europakarte.



Markiere auf dieser Asienkarte den Iran.

Hinweise: Der Iran hat **sieben** Nachbarländer, hat direkten Zugang zum **Meer** und befindet sich eher im **Westen** Asiens.



Anhang 2: Iran und Spanien – Blatt für Lehrpersonen

Markiere Spanien auf dieser Europakarte.



Markiere auf dieser Asienkarte den Iran.

Hinweise: Der Iran hat **sieben** Nachbarländer, hat direkten Zugang zum **Meer** und befindet sich eher im **Westen** Asiens.



Anhang 3: Die Aussagen der Eltern



«Du musst ein guter Spieler sein. Das erwartet deine Familie von dir.»



«Wenn du hier gut spielst, kann das dein Leben verändern.»



«Falls er ausgewählt wird, werde ich übergücklich sein.»

Anhang 4: Amirhoseins Werdegang

Die untenstehenden Bilder zeigen den Werdegang von Amirhosein, einem der jungen Fussballer im Film. Bringe die Bilder in die Reihenfolge, wie sie in der filmischen Erzählung vorkommen und ordne jedem Buchstaben (A bis E) die jeweils richtige Zahl (1 bis 5) zu. Beschreibe anschliessend auf den freien Linien den Inhalt jeder Einstellung.

A =



B =



.....

.....

C =



D =



.....

.....

E =



.....

.....

Anhang 4: Amirhoseins Werdegang – Blatt für Lehrpersonen

1 = E



A. beobachtet das Gelände, wo die Auswahltests stattfinden. Sein Name wird angegeben, da er das erste Mal im Film vorkommt.

2 = C



A. will sich für das Auswahlverfahren anmelden. Man sagt ihm, er solle später mit einem Elternteil zurückkommen.

3 = B



Grossaufnahme von A. vor seinem Auswahlspiel.

4 = A



A. wurde nicht ausgewählt. Er wird von einem spanischen Trainer getröstet.

5 = D



Später sieht man A., wie er für seine Familie arbeitet.

Anhang 5: Die kulturellen Unterschiede

A. Sieh dir die untenstehenden Bilder aufmerksam an und notiere den oder die Unterschiede, die dir im Vergleich zur Schweiz auffallen.



B. Die untenstehenden Bilder stammen aus den Filmsequenzen, in denen die iranischen Fussballer Spanien kennenlernen. Erinnerst du dich daran, was Alireza bei seiner Ankunft in einem spanischen Hotel am meisten beeindruckt?



Anhang 5: Die kulturellen Unterschiede – Blatt für Lehrpersonen

A. Sieh dir die untenstehenden Bilder aufmerksam an und notiere den oder die Unterschiede, die dir im Vergleich zur Schweiz auffallen.



Die meisten Iranerinnen sind Musliminnen und tragen ein Kopftuch.



Amirhosein fährt **ohne Helm** Motorrad, obwohl er **minderjährig** ist.



Der Stellenwert, der die **Religion** im Iran hat, aber auch die Art und Weise zu beten, unterscheiden sich stark von den religiösen Gewohnheiten in Westeuropa.

B. Die untenstehenden Bilder stammen aus den Filmsequenzen, in denen die iranischen Fussballer Spanien kennenlernen. Erinnerst du dich daran, was Alireza bei seiner Ankunft in einem spanischen Hotel am meisten beeindruckt?



Die beiden Jungen sind von der Grösse der spanischen Hochhäuser beeindruckt.



Alireza wundert sich, dass die Europäer so viele **Tattoos** haben.